



ISO/IEC 17025

Internationale Anerkennung der Kalibrierzertifikate von METAS

Von METAS ausgestellte Kalibrierzertifikate sind international anerkannt. Dies wird mit dem nachfolgend abgebildeten CIPM-MRA-Logo ausgedrückt:



Das vom Internationalen Komitee für Mass und Gewicht 1999 geschaffene Mutual Recognition Arrangement (CIPM MRA) (<http://www.bipm.org/en/convention/mra>) verpflichtet die unterzeichnenden nationalen Metrologieinstitute (für die Schweiz das Bundesamt für Metrologie METAS) und weitere bezeichnete Institute [in der Schweiz IRA Lausanne (<http://www.chuv.ch/ira>) und PMOD/WRC Davos (<http://www.pmodwrc.ch>)] zur gegenseitigen Anerkennung der nationalen Normale und Zertifikate (<http://www.bipm.org/utis/en/pdf/signatories.pdf>)

Kalibrierzertifikate von METAS mit diesem Logo verfügen somit über eine umfassende internationale Anerkennung mit Gültigkeit bis Ende Februar 2012.

Die internationale Anerkennung des Bundesamts für Metrologie (METAS) gründet auf folgenden Massnahmen im Rahmen des CIPM MRA:

- Betrieb eines umfassenden, international überprüften und akzeptierten Qualitätsmanagementsystems für die Metrologiebereiche entsprechend ISO 17025 (Überprüfung durch internationale Peer Reviews, EURAMET TC-Q (<http://www.euramet.org/index.php?id=tc-q>)).
- Internationale Messvergleiche: In allen Fachbereichen werden sogenannte *Key Comparisons* durchgeführt, in welchen die für das Fachgebiet notwendigen Kompetenzen und die deklarierten Messunsicherheiten überprüft und nachgewiesen werden (<http://kcdb.bipm.org/AppendixC/default.asp>).
- International publizierte und überprüfte Messmöglichkeiten: Die auf der Website des internationalen Büros für Mass und Gewicht (<http://www.bipm.org>) deklarierten Messmöglichkeiten werden durch internationale Experten des entsprechenden Fachbereichs einer strengen Prüfung unterzogen, bevor sie in der Datenbank publiziert werden (<http://kcdb.bipm.org/AppendixC/default.asp>).

Mit diesen Massnahmen unterzieht sich das Bundesamt für Metrologie (METAS), wie alle nationalen Metrologieinstitute, einer direkten Überprüfung seiner deklarierten Mess- und Prüfmöglichkeiten durch internationale Experten, welche in diesem Umfang bei akkreditierten oder zertifizierten Stellen unüblich ist. Dieser sehr hohe Aufwand der nationalen Metrologieinstitute ist aber notwendig, weil sich die in der Genauigkeitsskala nachgelagerten akkreditierten Stellen auf die Referenzwerte der nationalen Metrologieinstitute abstützen. Die Prozesse des CIPM MRA stellen sicher, dass in den beteiligten nationalen Metrologieinstituten alle Anforderungen, die an akkreditierte Labors gestellt werden, erfüllt sind.